

Antrag Nr. 22-O-25-0024

AUF

Betreff:

Sachstand Sozialwohnungen in AKK (AUF)

Antragstext:

Antrag der AUF-Fraktion:

Der Magistrat wird um Auskunft zu folgenden Fragen gebeten, die sich auf Mainz-Kastel bzw. die AKK-Stadtteile beziehen und dementsprechend jeweils für Mainz-Kastel und für AKK beantwortet werden mögen:

- 1) Wie hat sich die Anzahl bzw. der Anteil der so genannten Sozialwohnungen (für geringe Einkommen und mittlere Einkommen) im Zeitraum zwischen 1990 und 2022 entwickelt?
- 2) Wie wird sich die Anzahl bzw. der Anteil an Sozialwohnungen voraussichtlich bis Ende 2025 entwickeln?
- 3) In welchen Wohnvierteln gibt es bei welchen Wohnungsgesellschaften bzw. in Privatwohnungen noch Sozialwohnungen in Bindung?
- 4) Wie lange noch bestehen diese Bindungen?
- 5) Wie viele und wo werden bis wann Sozialwohnungen verbindlich entstehen?
- 6) Welche Planungen gibt es für die Verlängerung der Sozialbindungen insbesondere bei den bzw. für die Wohnbaugesellschaften?

Begründung:

In den letzten Jahren sind viele geförderte Wohnungen aus der Sozialbindung gefallen, so auch in den AKK-Stadtteilen.

Einem wachsenden Teil der Bevölkerung, der auf für ihn bezahlbaren Wohnraum angewiesen ist, steht eine abnehmende Anzahl von gefördertem Wohnraum gegenüber. Trotz massivem Neubau - gerade auch in den AKK-Stadtteilen - scheint sich die Lage nicht zu verbessern. Im Gegenteil, durch Sinken der Realeinkommen für breite Schichten und drastische Erhöhung der Nebenkosten droht sich die soziale Lage für viele zu verschärfen.

Angesichts der aktuellen Mieten für Neubauten und zu erwartende weitere Preissteigerungen im Bausektor erfordert das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes ein stärkeres Handeln von Bund, Land und Kommunen.

Zur Vorbereitung von städtischen Beschlüssen und Maßnahmen ist eine Kenntnis der konkreten Situation vor Ort notwendig.

Mainz-Kastel, 16.05.2022